

Ortsplanungsrevision geht in Vorprüfung

Die Planungskommission, bestehend aus den Mitgliedern des Gemeinderates und den Ortsgemeindepräsidenten, hat in mehreren Sitzungen den Zonenplan und das Baureglement sowie die weiteren Raumplanungsinstrumente überarbeitet. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Unterlagen nun dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen. Anschliessend ist das öffentliche Mitwirkungsverfahren durch die Bevölkerung vorgesehen.

Im Rahmen der Überarbeitung der Ortsplanung hat der Gemeinderat Mitte Juni 2021 die letzte Sitzung abgehalten und dabei sämtliche kommunalen Raumplanungsinstrumente zur Vorprüfung verabschiedet. Gemäss der festgelegten Vorgehensweise werden nun sämtliche Unterlagen und Dokumente noch vor den Sommerferien dem kantonalen Baudepartement zur Vorprüfung eingereicht. Dabei handelt es sich um folgende Berichte, Reglemente und Pläne:

- Raumkonzept
- Planungsbericht zur Revision der Ortsplanung
- Richtplantext
- Richtplan Verkehr, Umwelt, Infrastruktur
- Richtplan Nutzung, Schutz und Gestaltung
- Zonenplan
- Baureglement
- Schutzverordnung (inkl. Inventar, Reglement, Planungsbericht, Karten)

Vom Gemeinderat wurden wichtige Anregungen berücksichtigt, die von der Bevölkerung bereits im anfänglichen Stadium der Ortsplanungsrevision anlässlich der öffentlichen Informationsveranstaltungen eingebracht wurden.

Der kantonale Vorprüfungsbericht wird anfangs Herbst 2021 erwartet. Danach ist die öffentliche Mitwirkung vorgesehen. Die Genehmigung durch den Gemeinderat und anschliessende öffentliche Auflage ist im Januar 2022 geplant.

Der Terminplan wird allerdings durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Dauer der Vorprüfung, Umfang der Überarbeitung aufgrund der Vorprüfung, Resultate der öffentlichen Mitwirkung sowie eventuelle, nochmalige Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie.

